

Shining star

die Geschichte von Hoshino Yokuba

Von abgemeldet

Kapitel 7: snow and fallen Wings- Nicht immer leicht „cool“ zu bleiben.

Kapitel 7

Räusper entschuldigt das ich die gewohnte Schreibweise von meiner Meisterin hier unterbreche, aber ich habe eins davor zu sagen. Viele von euch haben SEHR SEHR lange darauf gewartet das das 7. Kaütitel draussen ist und ich danke hiermit im Namen von unserer Schreiberin ME allen die ihr die Treue gehalten haben, aber leder muss ich hier sagen das es so ist, das wir das 7 Kapitel neu schreiben musste. Technische Probleme. Ich hoffe ihr seid uns nicht allzu böse das es so lange gedauert hat, aber es ging wirklich nicht. *verbeug * Viel spaß mit dem 7 Kapitel von Shining Star.

Nachdem Sasuke endlich eingesehen hatte das die beiden Recht hatten, veränderte er sich schlagartig. Er konnte mit soetwas einfach nicht umgehen. Sonst hatte er schlieslich solche Gefühle in die hinterste Schublade gesteckt und das alles ignoriert, aber jetzt.... jetzt war es schwieriger. Hoshino aus dem Weg zu gehen war für ihn unmöglich. Auf der einen Seite drängte alles in ihm bei ihr zu sein aber auf der anderen Seite sagte ihm sein Verstand er solle dieses Gefühl verstecken. Und auf wen sollte er jetzt hören? Wer hatte Recht? Verstand oder Herz? Gedankenverloren machte sich der Uchiha mit Naruto und Sakura auf zur Hokage um die neue Mission abzuholen. Er bekam so gut wie nichts vom Gespräch zwischen Sakura und Naruto mit. Doch dannn legten die beiden die Köpfe enger zusammen und wieder bekam Sasuke nichts mit. „Hey Sakura-chan. Du bist in letzter Zeit so gut drauf. Was ist denn los?“ fragte der Blonde seine Teamkollegin. Diese lächelte ihn an. „Ach Naruto. Ich habe mich neu verliebt.“ sagte sie fröhlich. Er wollte bereits laut aufschreien überlegte es sich doch aber in diesem Moment nocheinmal gut und sah sie nur mit schockiertem und entsetztem Gesichtsausdruck an. „Und was ist mit Sasuke?“ fragte er. Sakura schüttelte den Kopf. „Er und Hoshi sind wie füreinander geschaffen.“ sagte sie und Naruto nickte. Stimmt, dachte er. Sasuke liebt sie ja und wie es aussieht sie auch ihn. Ach wenn dieser Teme nur nicht so ein blöder Idiot wäre und seine Gefühle auch zeigen würde(Kiss Kommi: Naruto... Ehrlich... GANZ MEINE MEINUNG!) . Manchmal konnte der Blonde seinen Teamkollegen, Erzrivalen und gleichzeitigen besten Freund einfach nicht verstehen. „Und du Naruto? Hast du auch bereits jemanden im Visier?“ fragte Sakura und sties Naruto freundschaftlich in die Seite. Er lachte auf. „Ja,

schooon.“ sagte er langgezogen. Sakura strahlte. „Wer ist die glückliche?“ fragte sie aufgeregt. Naruto grinste fies. „DAS werde ich DIR nicht veraten, sonst weiss sie es in ein paar Minuten bereits du Tratschtante.“ sagte Naruto und kassierte einen Schlag auf den Hinterkopf. „HE-ey! Sakura-chan, Naruto! Sasuke!“ rief jemand und die drei entdeckten Chisato die ihnen zu winkte, etwas mehr dahinter kauern sah sie Hoshino.

„He? Eine Undercover mission? Für Team 7 und Team 8?“ fragte Naruto und linst über zu Kiba, der seinem Freund zu grinste. Hinata sah starr zu Boden und Chisato tuschelte aufgeregt mit Hoshino. Tsunade räusperte sich laut und alle anwesenden verstummten. „Situation sieht wie folgt aus. In einem Internat in der Großstadt Mercid wurden mehrere Zimmer verwüstet. Die Randalierer konnten noch nicht gefasst werden. Es waren bis jetzt nur Mädchen Zimmer und jedesmal wurde eine Kette gestohlen.“ sagte Tsunade. Nun meldete sich Hoshino. „Demo. Tsunade-sama Es hätte doch auch gelangt, wenn nur Team 7 oder nur Team 8 los gegangen wäre. Warum müssen dann noch Chisato und Ich dazu?“ fragte die Blonde und legte den Kopf schief. Sasuke sah zu ihr rüber. Er wusste auch nicht genau warum das so war. Doch Tsunade grinste böse. „Das hat andere Gründe. Die ich euch ganz bestimmt nicht sagen werde!“ sagte die Blonde drohend und linst zu Kakashi. Unter der Maske konnte man ein grinsen sehen und die anderen wurden misstrauisch. Dann stand Tsunade auf und kam zu ihnen. Jedem von ihnen drückte sie einen Braunen Umschlag in die Hände. „Da sind eure Informationen darin. Eure Verhaltensweisen und eure Decknamen.“ sagte Tsunade und fünf minuten später waren sie alle draussen. Hoshino sah misstrauisch auf den Umschlag. Sie lief neben Chisato und Naruto her und linst zu ihren beiden Freunden rüber. Chisato sah von dem Umschlag auf und grinste. „Ich geh kurz wohin, ihr beiden.“ sagte sie und rannte nach vorne. Hoshino sah ihrer Freundin etwas irritiert hinterher und sah dann zu Naruto, wobei sie ihn anlächelte. Er grinste zurück und beide gingen zu Hoshi in die Wohnung.

„Sag mal Hoshino. Ich wollt dich schon die ganze Zeit was fragen.“ sagte Naruto der auf dem Bett saß und Hoshino dabei beobachtete wie sie ihren Koffer packte. „Hm~?“ fragte sie und drehte sich um. „Es geht um Sasuke.“ sagte er böse grinsend und das Mädchn lief knallrot an. Sie wandte sich wieder ihrem Schrank zu. „Ach?“ versuchte sie ruhig zu sagen doch sie stotterte leicht. „Hast du dich etwa in ihn verliebt?“ fragte der Uzumaki immernoch grinsend. Hoshi stoppte abrupt und die Röte wich aus ihrem Gesicht. //Verlieben...// dachte sie. Er legte den Kopf schief. „Hoshi?“- „Ich..... Verliebe mich nicht.“ sagte sie mit eiskalter Stimme. Doch Naruto missverstand das. „Ha! Verstehe. Du möchtest es dir nur nicht eingestehen.“ sagte er lachend. Doch Hoshino regte sich immernoch nicht. „Nein. Das ist es nicht.“ sagte sie und Naruto stand auf. „Hey! Jetzt bleib doch mal locker, Hoshino und dreh nicht durch.“ sagte der Blonde bereits genervt. „Es ist schließlich völlig normal sich zu verlieben.“ sagte er und löste damit bei der Blondin etwas aus, das er lieber hätte nicht auslöse sollen. „DU HAST GAR KEINE AHNUNG WIE WEH ES EINEM TUT!“ schrie sie ihn an. Tränen rannen ihr über die Wangen und Naruto starrte sie an. „H..Hoshino...“ stotterte er. „Raus. GEH RAUS!“ schrie sie und schob ihn durch die Tür. Dann schloss sie diese und rutschte an der Tür herunter. „Du... weisst gar nichts.“ murmelte sie und weinte leise. „tze!“ fauchte Naruto und machte sich auf in seine Wohnung.

„Hoshi-chan! Ich wollte mal sehen wie es dir geht.“ sagte Chisato und betrat die kleine

Wohnung. Hoshi saß mit dem Rücken zu ihr. „Hast du gepackt?“- „Ja.“- „Ist Naruto nach Hause gegangen.“- „Ja.“- Chisato wurde misstrauisch. Was war denn mit ihrer Freundin los? „Hoshi?“ fragte sie und trat zu ihrer Freundin. Die Blonde blieb einfach sitzen und regte sich nicht. Sie sah starr auf ihren Schoß, die Haare fielen ihr tief ins Gesicht. Doch Chisato legte ihre Hand auf Hoshinos Schulter und ihre Freundin drehte jetzt den Kopf zu der Pinkhaarigen. Chisa riss die Augen auf. „H...Hoshi...“ stotterte sie. „D...Du hast geweint.“ schlussfolgerte sie. Schnell drehte die Blonde den Kopf weg. Chisato war völlig geschockt. Wer hat sie zum weinen gebracht. Wer war das? Wer hat ihr das angetan?, fragte sich die Emiko und setzte sich neben ihre beste Freundin. Hoshino erzählte ihr dann aber doch von Narutos Worten und in der Emiko staute sich langsam unglaubliche Wut an. Ihr war zwar klar das Naruto nicht wissen konnte wie sehr er sie dadurch verletzt hatte, aber trotzdem war sie wütend. Niemand durfte ihre beste Freundin zum weinen bringen!

„Hey! Teme! Bleib stehen du Vollidiot!“ Naruto drehte sich um und kassierte sofort einen Tritt mitten ins Gesicht.

„Naruto!“ rief Sakura aus aber Chisato war wütend wie noch nie.

„W-Was ist denn mit dir los?“

„Was mit mir los ist? VOLLIDIOT! Du bist los! Wie konntest du Hoshino nur so dermansen verletzen! Du VOLLSPACKO!“ schrie sie und wurde von Kiba zurückgezogen.

„O-Oi, Chisato beruhige dich!“

„Ich werde mich NICHT beruhigen!“

„Was hat Naruto denn angestellt?“ fragte Shino ruhig. Chisato schwieg und beruhigte sich etwas. Dann sah sie beleidigt zur Seite.

„Er hat ihr vorgeworfen sich zu verlieben.“ Kiba lachte laut auf. Das war für ihn nur ZU komisch.

„Das ist doch nicht schlimm wenn man sich verliebt.“

„Ach ihr wisst doch GAR nichts! Hishino wurde früher von Jungs immer nur ausgenutzt und verarscht, obwohl sie verliebt war! Glaubt ihr nicht das ihr das ganze dann irgendwann mal zum Hals raus hing?“ Schweigen. Hinata starrte die Pinkhaarige an.

„Hoshi-chan wurde....“

„Ausgenutzt?“ fragte Sakura schockiert. Chisato nickte.

„Sie hat seit klein auf eine kleine Macke Jungs gegenüber. Wenn ein Junge gut aussieht oder einfach zu ihr nett ist wird sie dauernd rot und ganz schüchtern. Sie hatte auch dieses Gefühl das man hatte wenn man verliebt war, aber die Jungs aus Aikogakure haben es immer nur ausgenutzt. Irgendwann wollte das Hoshi nicht mehr und sie hat mir gesagt das ich sie daran hindern soll nocheinmal in falsche Hände zu gelangen. Hoshi-chan ist meine beste Freundin. Sie weiss gar nicht wie stark sie ist und trotzdem will sie weiter machen. Ich weiss das sie in Sasuke verliebt ist aber solange sie nicht weiss ob er es wirklich wirklich ernst meint wird sie ihm nicht vertrauen können, niemandem. Deswegen. Rastet sie immer so aus. Für sie... ist verlieben nichts normales. Für sie.... ist es beinahe schon eine Art Fluch.“ Gespannte Stille. Shino regte sich nicht. Aus Kibas Gesicht war das neckische Grinsen verflogen. Hinata schlug sich die Hände an den Mund. Sakura schluckte schwer und Naruto schien die Luft wegzu bleiben. Was hab ich nur getan?

„Was ist denn mit euch los? Ihr seht aus wie eine Trauergemeinschaft.“ Sasuke kam gerade den Gang entlang und die anderen hoben die Köpfe.

„Was machst du denn da auf dem Boden, Dobe?“

„Niiichts.“

„So sieht das aber nicht aus.“

„Ach ja? Und nach was sieht es aus?“ fragte er. Sasuke schwieg.

„Nach dir.“ Der Uchiha hob den Kopf und sah in die Richtung aus der die Stimme kam. Die anderen taten es ihm gleich.

„Hoshino!“

„Die wahre.“

„Hoshi-chan!“

„Was ist denn los Chisa-chan? Warum weinst du denn?“ fragte Hoshino kichernd.

„Du bist so eine gemeine Ziege! Jag mir nie wieder so einen Schrecken ein!“ rief Chisato beleidigt und wischte sich die Tränen weg. Naruto sprang auf, aber Hoshi schüttelte den Kopf.

„Tut mir leid. Du konntest ja nicht wissen, was passiert war. Entschuldige.“ Naruto kamen schon beinahe die Tränen und Sasuke verkrampfte sich. Dann aber ergriff Chisato das Wort.

„Los Leute worauf warten wir? Auf nach Mercur!“

Frohe weihnachten euch allen!